



2016 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 6/2016 vom 5. Juli 2016

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

der Ausflug nach Mecklenburg war leider ein bisschen verregnet. Dennoch war die Stimmung ziemlich gut und die Beteiligung mit 41 Schotter-Cup-Teams (plus Ausländer) gut. Weil Sebastian Vollaik erneut Pech hatte – diesmal mit der Technik -, hat er die Führung im Schotter-Cup an Martin Christ abgeben müssen, der nur hauchdünn vor Werner Löseke liegt. Dahinter liegen die Verfolger ganz dicht beisammen, vor allem wenn man die Streichresultate berücksichtigt. Die Ergebnisse und den neuen Zwischenstand habt ihr bereits erhalten.

Jetzt hoffen wir, dass trotz des ungünstigen Sonntagstermins am 17. Juli viele Teams zur Ostbayern-Rallye nach Passau fahren – zu einer Schotterrallye mit ganz anderem Charakter. Bitte sendet eure Nennungen online ab!

Auf Wiedersehen in Passau

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Rückblick Rallye Bergring Teterow

Sehr reiz- und anspruchsvolle Prüfungen auf und um den Bergring sowie die lockere Atmosphäre „auf der Wiese“ sind die dicken Pluspunkte der Teterower Veranstaltung. Es gab aber auch vermeidbare Pannen, die ihr mitbekommen habt: Die Zeitnehmer haben keine neuen Startzeiten eingetragen, so dass alle Zeitkontrollen neutralisiert werden mussten. Gelbe Flaggen wurden nicht protokolliert. Die Siegerehrung fand verzögert statt, weil die Klassenergebnisse nicht ausgedruckt waren. Ich habe bereits in Teterow erste Gespräche geführt, weitere werden folgen.

„Mein“ Rallye-Report aus dem Rallye-Magazin ist als Anlage angehängt.

2. Vorschau 23. ADAC-Paul-Ostbayern-Rallye am 17. Juli 2016

Die Ostbayern haben wir im Infobrief 5 vorgestellt, diese Informationen werden am Ende des Absatzes noch einmal wiederholt. Zwei Punkte sind zu ergänzen:

Die Nennliste ist um ca. 15 Teams größer als im Internet abgedruckt, weil vor Veröffentlichung der Nenngeldeingang abgewartet wird. Der Veranstalter rechnet mit rund 50 Nennungen.

Die Internet-Warnung vor der Polizei ist berechtigt, aber überzogen. Richtig ist, dass sich Genehmigungsbehörden und Polizei sehr eingehend mit der Rallye beschäftigen. Es ist mit verstärkten Radarkontrollen auf den Straßen zwischen Passau und Fürstzell zu rechnen. Bitte sagt das auch euren Helfern, Familienangehörigen und Fans. Das freie Herumlaufen im Kieswerk ist verboten (wegen Sturz- und Verschüttungsgefahr an den Steilhängen). Es werden aber vier Zuschauerzonen eingerichtet, von denen aus die Fans große Teile des Geländes gut überschauen können. Voraussichtlich gibt es im Kieswerk kein Catering, also nehmt den Rucksack mit Verpflegung mit. Auch Fotografen dürfen in Teile des Kieswerks.



2016 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 6/2016 vom 5. Juli 2016

2. Vorschau 23. ADAC-Paul-Ostbayern-Rallye am 17. Juli 2016

Wiederholung aus dem Infobrief 5:

Bei der Ostbayern-Rallye des MSC Fürstenzell wird sich einiges ändern gegenüber dem Vorjahr. Das Rallyezentrum wandert vom der Waldschänke Altenmarkt zum Service-Center Autohaus Paul an den Passauer Stadtrand. Essen und Trinken, Toiletten und Duschen sind vorhanden, Wohnmobile können auf dem Firmengelände abgestellt werden.

Den Schwerpunkt der Strecke wird wie 2015 das Kieswerksgelände bei Vöglarn bilden. In diesem Jahr wird jedoch kein Rundkurs à zwei Runden gefahren. Der Start zur Rallye erfolgt im 2-Minuten-Abstand, im Kieswerk werden zwei 5-Kilometer-Sprints direkt hintereinander im „Reißverschluss“ gefahren, also mit festen 60-Sekunden-Startabstand. Damit können Auf- und Überholmanöver gegenüber 2015 erheblich reduziert werden. Die beiden identischen Kieswerksprüfungen führen zu 90% über Schotter und Sand. Die dritte Prüfung ist völlig neu und führt im offenen Land über Wirtschaftswege mit etwa gleichen Anteilen von Schotter und Asphalt. Die WP-Gesamtlänge beträgt 35 km. Eine Aral-Tankstelle mit Ultimate gibt es in Fürstenzell nach der WP 3.

Die Ausschreibung und das Nennformular der 23. ADAC-Paul-Ostbayern-Rallye sind angehängt. Schotter-Cup-Teams erhalten keinen Sonderrabatt, das Nenngeld beträgt für alle **150 Euro**. Nennschluss ist am Montag, den 11. Juli.

3. Kurzmeldungen von den weiteren Rallyes

a) Janinas ADMV-Wedemark-Rallye am 27. August (Faktor 1,6)

In diesem Jahr Rallye 70 mit einer neuen Wertungsprüfung. Neues Rallyezentrum auf einem Firmengelände, weil die Schule nicht zur Verfügung steht, die Ferien in Niedersachsen sind dann schon vorbei.

b) ADMV-Lausitz-Rallye am 28./29. Oktober (Faktor 1,8):

Ablauf ähnlich wie 2015. Weniger WP-Kilometer (ca. 150 km) und mehr Asphalt (ca. 15%).

c) ADAC/PRS-Havellandrallye am 12. November (Faktor 1,3):

Rallye 70 mit fast 70 WP-Kilometern, was zu einer „späten Hochzeit“ führt. Ich stehe noch in Gesprächen über eine „Verschlankung“.

4. Wedemark-Schotter-Cup

Fahrer mit ausländischer Lizenz und alle deutschen Fahrer, die in der Gesamtwertung (oder 2WD-Wertung) weit vorne fahren,- das ist die Zielgruppe der Schotter-Clubmeisterschaft des MC Wedemark. Die aktuelle Punktetabelle ist angehängt. Erst zwei Teams sind Clubmitglieder (mit * markiert), Anmeldungen sind noch bis zur Wedemark-Rallye möglich.

Alfred Gorny